

1 **Antrag zur Entwicklungshilfe**

2 *Antragssteller: Max Schmachtenberg / Workshop Entwicklungshilfe*

3 Der Schleswig-Holstein-Rat der Jungen Union möge beschließen:

4

5 **Hilfe zur Selbsthilfe**

6

7 Eine an Werte gebundene und interessengeleitete Entwicklungszusammenarbeit ist ein zentrales
8 Instrument deutscher Außen- und Sicherheitspolitik. Die Ziele deutscher Entwicklungspolitik
9 bestehen in erster Linie darin, extreme Armut, Hunger und Diskriminierung in der Welt zu
10 reduzieren. Der zentrale Schlüssel zur Bekämpfung von Armut, Hunger und Diskriminierung ist
11 wirtschaftliches Wachstum durch Bildung, Handel und Globalisierung.

12 Entwicklungshilfe muss sich dabei stärker als bisher an den Gegebenheiten vor Ort orientieren und
13 auf die Bedürfnisse der Bevölkerung eingehen. Einfache Direktzahlungen an Staaten lehnen wir
14 grundsätzlich ab. In begründeten Einzelfällen sehen wir sie aber als zulässig an. Viel zu häufig stützen
15 diese autokratische Systeme und leisten der Korruption Vorschub.

16 Als Bildungs- und Hochtechnologienation sehen wir in der Bildung darüber hinaus die
17 Grundvoraussetzung zur langfristigen Etablierung von politischer Stabilität. Als wohlhabende und
18 einflussreiche Industrienation ergeben sich humanitäre Verpflichtungen, zu denen wir stehen
19 müssen. Dazu gehört, den Anteil der Entwicklungshilfe am Bruttoinlandsprodukt auf die vereinbarten
20 0,7 Prozent des BIP entsprechend OECD anzuheben.

21 **Die Junge Union Schleswig-Holstein fordert daher:**

- 22
- 23 • Stärkung der Entwicklungsarbeit vor Ort
 - 24 • Eine stärkere Einbindung von Entwicklungsländern in den globalen Handel
 - 25 • Mehr lokale Entwicklungsinvestitionen in Bildung und Infrastruktur
 - 26 • Einen stärkeren Fokus auf die Korruptionsbekämpfung und eine Stärkung der bestehenden
27 Rechtsstaatsprogramme
 - 28 • Die Zusage, 0,7 Prozent des BIP entsprechend OECD für Entwicklungshilfen zu verwenden,
einzuhalten.